

Antragsfragen und Bewertungskriterien*

Kreativwirtschaft Markteintritt

gültig ab 01.01.2024

Antragsfragen

Fragen zum Unternehmen

Bisherige Unternehmensentwicklung

Beschreiben Sie ganz allgemein die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation. Wie ist die momentane Situation Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation? Welche Produkte/Dienstleistungen werden angeboten bzw. welche Entwicklungen werden derzeit vorgenommen? Gehen Sie auch auf die Kund*innen-, Markt- und Konkurrenzsituation ein.

Ausblick und Unternehmensstrategie

Wie sieht die Strategie für die nächsten Jahre aus? Sollen (neben dem eingereichten Projekt) neue Produkte (bzw. Dienstleistungen) entwickelt oder neue Märkte erschlossen werden? Welche Maßnahmen haben Sie bis jetzt für den Klimaschutz bzw. Klimaanpassung gesetzt und welche zukünftigen Schritte planen Sie?

Kreativwirtschaftsbranche

Beschreiben Sie, in welchem Bereich der Kreativwirtschaft Ihr Unternehmen verankert ist.

Fragen zum Projekt

Projektkurzbeschreibung (Pressetext)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihr Projekt. Dieser Text wird im Falle einer Förderung zur Veröffentlichung genutzt.

Bereich der Kreativwirtschaft

Die Förderungen für die Kreativwirtschaft richten sich an jene Unternehmen, die Projekte in einem der folgenden Bereiche umsetzen. Wählen Sie jenen Bereich, in dem Sie Ihr Projekt vorwiegend verankert sehen:

Architektur, Design, Kunstmarkt, Mode, Multimedia und Games, Verlagswesen, Musikwirtschaft, Filmwirtschaft

Produktbeschreibung

Beschreiben Sie das kreativwirtschaftliche Produkt (bzw. die Dienstleistung) rund um welches die Marketing- bzw. Vertriebsaktivitäten gesetzt werden. Auf welchen Märkten ist das Produkt derzeit vertreten, welche Zielgruppen werden derzeit angesprochen, welche Vertriebskanäle werden bedient?

Marktanalyse und Zielgruppe

Beschreiben Sie Ihren anvisierten Markt (branchenspezifisch, geographisch etc.). Wovon ist der Markt grundsätzlich gekennzeichnet? Welche Vertriebswege gibt es bzw. werden beschränkt? Wer sind die Mitbewerber*innen am Markt? Wie unterscheidet sich Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung/Ihr Verfahren gegenüber dem Wettbewerb? Wurden im Zielmarkt bereits wesentliche Umsätze generiert? Wer ist Ihre zukünftige Zielgruppe bzw. sind Ihre zukünftigen Zielgruppen? Begründen Sie die Auswahl Ihrer Zielgruppen.

Markterschließungs- und Vertriebsstrategie

Beschreiben Sie hier Ihre Markterschließungs- bzw. Vertriebsstrategie. Was sind die Ziele des Projekts und welche konkreten Aktivitäten werden zu deren Erreichung gesetzt? Welche Kommunikations- und Distributionskanäle werden identifiziert und wie werden diese bespielt bzw. genutzt? Es soll klar erkennbar sein, wie Sie Ihre Kund*innen am anvisierten Markt erreichen und Ihr Produkt bzw. Ihre Dienstleistung zukünftig vertrieben wird. Die Angaben zur Markterschließungs- bzw. Vertriebsstrategie müssen sich in den Arbeitspaketen widerspiegeln.

Preismodell und Umsatzerwartung

Welchen Preis planen Sie für Ihr Produkt bzw. Ihre Dienstleistung im Zielmarkt? Gehen Sie auf Ihre Umsatzerwartungen ein. Welche wirtschaftlichen Potenziale sehen Sie im Projekt? Geben Sie konkret den Stückpreis, die erwartete Absatzmenge bzw. die angestrebte Kund*innenanzahl an.

Netzwerkpartner*innen

Welche Netzwerk- und Kooperationspartner*innen sind für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts notwendig? Wie werden diese angesprochen? Wie wird die Zusammenarbeit ausgestaltet sein?

Umwelt (Schwerpunkt Klimaschutz)

Welche Auswirkungen hat das eingereichte Projekt auf das Klima? Wie planen Sie Ihre Reisetätigkeiten? Bitte beschreiben Sie positive und negative Auswirkungen (und quantifizieren Sie diese, wenn möglich). Denken Sie an:

- Emissionen, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Ressourcenverbrauch und ähnliches vor und nach dem Projekt
- Umgang mit Abfällen, Recycling, Verwertbarkeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft
- Umweltverschmutzung und Einfluss auf die Biodiversität
- Möglichkeiten für klimafreundlichere Lösungen, Infrastruktur und Arbeitsmittel, Auswahl Ihrer Partner*innen und Lieferant*innen

Gehen Sie auch darauf ein, wie sich die angestrebten Ergebnisse des Projekts im Vergleich zu Ihrer bestehenden Situation und/oder dem aktuellen Stand der Technik verhalten bzw. welche Verbesserungen angestrebt werden.

Diversität auf Projektebene

Welche positiven wie auch negativen Auswirkungen können bzw. werden die Projektergebnisse auf die unterschiedlichsten Ziel- bzw. Nutzer*innengruppen haben? Gehen Sie näher drauf ein und beschreiben Sie, wie und in welchen Aspekten Sie bereits im Rahmen der Projektumsetzung Diversitätsaspekte berücksichtigen werden.

Sollte das Projekt keine Diversitätsaspekte beinhalten, dann ist dies ebenfalls zu begründen.

Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Diversität? Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert?

Beschäftigungseffekte

Werden durch das Projekt neue Mitarbeiter*innen im Unternehmen angestellt? Wenn ja, werden diese Mitarbeiter*innen während des Projekts oder nach Projektabschluss angestellt? Handelt es sich dabei um Vollzeit- oder Teilzeit-Mitarbeiter*innen?

Bewertungskriterien

Übersicht

Nr.	Indikator	Skala	KO bei:
1.	Programmspezifische Anforderungen	Punkte *	≤ 0
2.	Ressourcen	ja/nein	nein
3.	Finanzierung	ja/nein	nein
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	ja/nein	nein
5.	Kund*innennutzen	Punkte	≤ 0
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	≤ 0
7.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	≤ -1 **
8.	Diversität	Punkte	≤ -1 **
9.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	-2 **
10.	Standorteffekte	Punkte	≤ 0

* Die Punkteskala umfasst den Wertebereich von minus 2 bis plus 3 Punkten (im Indikator „Programmspezifische Anforderungen“ ist der Wertebereich 0 bis plus 3 Punkte). Werden in einem Kriterium negative Effekte erwartet, werden negative Punkte vergeben, eine Bewertung mit Null bedeutet, dass in diesem Kriterium keine Effekte erwartet werden; werden positive Effekte erwartet, werden plus 1 bis plus 3 Punkte vergeben. Minus 2 Punkte werden bei signifikant negativen Effekten vergeben, plus 3 Punkte sind hohen erwarteten Effekten im jeweiligen Kriterium vorbehalten.

** Wird dieses Bewertungskriterium in den Zielen der Förderausschreibung als Fokusthema genannt und dort als „Muss Kriterium“ adressiert, muss das Projekt einen positiven Effekt erwarten lassen, andernfalls wird automatisch ein KO vergeben. Wird es als Fokusthema genannt und dort als „Soll Kriterium“ adressiert, führt erst eine Bewertung mit minus 1 automatisch zu einem KO. Handelt es sich hierbei nicht um ein Fokusthema, führt erst eine Bewertung mit minus 2 (= signifikant negativer Effekt) zu einem sofortigen KO.

Bewertungskriterien im Einzelnen

Nr.	Indikator	Art	Maximale Punkte	KO bei
1.	Programmspezifische Anforderungen	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Kriterium wird bewertet, wie gut das eingereichte Vorhaben den Programmzielen entspricht und ob darüber hinaus die Förderung dazu beitragen kann, dass das Projekt schneller oder umfangreicher umgesetzt werden kann.			
2.	Ressourcen	Ja/Nein	-	Nein
	Sind ausreichende Ressourcen beim Unternehmen, allenfalls seinen Partner*innen oder Dienstleister*innen quantitativ und/oder qualitativ vorhanden, um das geplante Vorhaben zu realisieren? Das umfasst neben der technischen Ausstattung, der Infrastruktur und den organisatorischen Vorkehrungen in hohem Maße auch die Zusammensetzung des an der Umsetzung des Vorhabens arbeitenden Teams.			
3.	Finanzierung	Ja/Nein	-	Nein
	Ist die dargestellte Finanzierung des Vorhabens nachvollziehbar? Sind Finanzierungen aus zukünftig erwarteten Einnahmen realistisch (erhoffte Kapitalerhöhungen, künftiger Cash-Flow, noch nicht zugesagte Beihilfen, ...)			
4.	Umsetzbarkeit/Risiko	Ja/Nein	-	Nein
	Neben den oben bewerteten technischen, personellen und finanziellen Ressourcen werden an dieser Stelle andere erfolgskritische Faktoren bewertet, die aus Sicht einer Gesamteinschätzung im konkreten Einzelfall für eine erfolgreiche Umsetzung relevant sein können. Dazu können beispielsweise rechtliche Probleme (Patente, Lizenzen) oder auch eine Risikobewertung der technischen Ansätze zählen.			
5.	Kund*innennutzen	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Kriterium wird bewertet, inwieweit durch das Vorhaben bestehende reale Bedürfnisse gedeckt werden sollen bzw. wie dringlich eine Lösung für diese Bedürfnisse ist. Als Kund*innen in diesem Zusammenhang sind sowohl Endkund*innen als auch Unternehmen zu sehen. Bei Projekten, die Prozessverbesserungen zum Gegenstand haben, kann sich ein solcher Nutzen auch indirekt einstellen.			
6.	Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen	Punkte	3	≤ 0
	Hier wird bewertet, wie sich das Vorhaben direkt oder indirekt auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken wird. Dazu können gleichermaßen kurzfristige, unmittelbar am Markt realisierbare Effekte als auch längerfristige, insbesondere strukturelle Effekte eines Vorhabens herangezogen werden.			

7.	Klimaschutz/Umweltziele	Punkte	3	≤ -1
	Wie weit werden Klimaschutz- und Umweltziele im Vorhaben berücksichtigt? Welche Effekte und in welcher Höhe sind diese zu erwarten? Wie maßgeblich ist das Vorhaben für die Entwicklung des Unternehmens hin zu einem ökologisch „nachhaltigen Unternehmen“?			
8.	Diversität ¹	Punkte	3	≤ -1
	An dieser Stelle wird in der Beurteilung berücksichtigt, inwieweit Diversitätsaspekte in die Umsetzung des Vorhabens miteinbezogen worden sind beziehungsweise inwieweit die projektierten Produkte oder Dienstleistungen Diversitätsaspekte beinhalten.			
9.	Beschäftigungseffekte im Unternehmen	Punkte	3	-2
	In diesem Indikator sind die erwarteten Effekte des Vorhabens auf kurz- und längerfristige Beschäftigungsveränderungen zu bewerten. Hier kann auch ein Alternativszenario als Bewertungsbasis herangezogen werden (Entwicklung mit gegenüber ohne das Vorhaben). In die Beurteilung miteinzubeziehen sind auch allfällige Informationen hinsichtlich der Wahrnehmung sozialer Verantwortung (Einhaltung sozialer Standards, Transparenz, ...) durch das Unternehmen bzw. ob das Projekt geeignet erscheint, diesbezüglich positiv zu wirken. Betrachtet werden summarisch alle Wiener Standorte des Unternehmens selbst und der mit dem Unternehmen mehrheitlich verbundenen Unternehmen.			
10.	Standorteffekte	Punkte	3	≤ 0
	In diesem Indikator wird bewertet, inwieweit das Projekt eine positive Wirkung auf den Wirtschaftsstandort Wien hat (im Sinne von Strahlkraft des Projekts, positive Auswirkungen auf andere Wiener Unternehmen wie z. B. Zulieferbetriebe, Beitrag zur Beibehaltung einer diversen Wirtschaftsstruktur), aber auch inwieweit ein gesellschaftlicher Mehrwert durch das Projekt entsteht (im Sinne von Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, Stadt der kurzen Wege, Deckung von Grundbedürfnissen, usw.).			

1 Diversität meint die Vielfalt von Personen hinsichtlich Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung.